

Saßsifches

Maßaßin,

Funßzehntes Stück, vom 15^{ten} Augußt, 1771.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

Etwas von dem Taucher-Kirchhofe, der dabey befindlichen Begräbniß-Kirche, und dem Hospital St. Lazari, zu Budifin.

Aus den alten geschriebenen Annalibus unserer Haupt-Sechsstadt lassen sich hiervon folgende Nachrichten zusammen bringen. Als ao. 1523. mit Consens des Bischofs Johann zu Meifen, eine Einschränkung des Kirchhofes bey der St. Peterskirche vorgenommen wurde, auch die andern Kirchhöfe, zu St. Nikolai, vornämlich aber zu U. L. Fr. und St. Martha Capelle vor dem Reichenbacher Thore, zu enge werden wollten: wünschte E. Löbl. Bürgerschaft nichts mehr, als daß ein andrer gemeiner Platz zum gemeiner Stadt Begräbniß ausersehen werden möchte. Dies Verlangen zu stillen, wurde, im besagten Jahre, derjenige Platz vor dem äußersten Reichenbacher Thore, (welcher ansezo der alte Kirchhof heißet, und von der Landstrasse nach Görlitz und Zittau, linker Hand, gerade gegen Morgen lieget,) zu solchem Behuf erkieset, und so fort mit einer Mauer umgeben. Weil nun in dem Uhyßer Walde, der Taucher genannt, eine kleine Capelle, mit einem darinnen befindlichen Marienbilde, anzutreffen war, bey den zu damaligen Zeiten dahin angestellten Wallfahrten aber allerhand Unfug getrieben, und Schandthaten ausgeübet wurden: So brach man, mit ausdrückl. Consens des erwähnten Bischofs, diese Capelle sammt dem Marienbilde ab, und versetzte sie auf diesen neuen Kirchhof, dahin, wo gegenwärtig das Seckigte Beinhaus stehet; so, daß daher dieser Budifin. Kirchhof den Namen zum Taucher bekommen hat.